



dy gottes also geflohen. vñ mit minez
sünden vff synen rücken geschmüdet.
vch den smertzen siner wundē gemert
hab. **I**n den tagen minner iugend hab
ich myns schöpfferß vergessen. nun
yetz aber bekümert mich dy zit der pi-
nigung vnd des smertzen/ das licht
minner augē vecht an finstern. die stütz
en vñ schenckel des hauß mines lybß
geroten sich piegen. vnd alles gedön
myner gehörd wil verstopft werdenn.
warlich vil vbelß ist vber mich gefal-
len/dy strick des tods habē mich vñ-
geben. die schützñ vnd angst myns
hertze wellē mich nit verlassen vñ mi-
ne tag vf dez ertrich sin als der schad
vnstet wordē. **I**nu ietz aber herze got
thu vf die oren diner erbermbd. vñ er
hör das gebet dyns armē dieners/du
herze vñ got vnser vatter. der du alle
blij